

Spur

Eine Spur, die das Auge vermisst, findet (oft) das Ohr.
Wer die Spur nicht verlieren soll, muss eine gute Nase haben.
Deutsches Sprichwörter-Lexicon von Karl Friedrich Wilhelm Wander

Im Sprichwort deutet sich an, dass Spur mit spüren verbunden ist. Neben den flüchtigen Klang und dem verwehenden Geruch bleibt der Eindruck in den Boden jedoch lange sichtbar. Die Spuren zu erkennen und zu deuten erfordert die Fähigkeit des Spurenlesens (ein Gespür) - dann erst leiten sie als Teil der Fährte zum Ziel.

Vielfache Spuren erzeugen einen Wildwechsel oder einen [Trampelpfad](#); beides kann zum [Pfad](#) werden, beides erleichtert die [Wegfindung](#). Jemanden auf die Spur zu helfen, bedeutet, ihn auf den richtigen [Weg](#) zu bringen.

Später erweitert sich die Bedeutung auf die Spuren der Kufen beim [Schlitten](#) und der [Räder](#) beim [Wagen](#). Durch Wiederholung tief eingefahrene Spuren werden zum Geleise (> Gleis), das den Lauf der Räder führt ¹⁾. Während also die Spur ursprünglich ein Mittel der [Orientierung](#) bei der [Suche](#) war, wird sie als Gleis eine Hilfe bei der [Fortbewegung](#) und zum technischen Begriff im Wegebau als [Spurbahn](#), [Spurrillen](#) und [Spurrinnen](#), [Spurbreite](#), [Spurweite](#).

Verwandt mit Spur sind spor (althochdeutsch Fußspur) und Sporen beim Reiten. Im Englischen werden kleine Abzweigungen eines Weges als spur trail oder spur route bezeichnet.

deutsch	englisch	niederländisch	französisch	lateinisch
Spur	trace	spoor	trace	vestigium

Literatur

- Wagner, Silvan. „Spur, Fährte“. in: Literarische Orte in deutschsprachigen Erzählungen des Mittelalters: Ein Handbuch, edited by Tilo Renz, Monika Hanauska and Mathias Herweg, Berlin, Boston: De Gruyter (A), 2018, pp. 488-501. <https://doi.org/10.1515/9783050093918-036>
- von Marienfrid, S. S. (1939) Spuren und Fährten. In: Jagd und Biologie. Verständliche Wissenschaft, vol 44. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-90933-7_17
- Derrida, Jacques
Das Tier, das ich also bin.
Wien Passagen-Verl. 2010
Mit Gedanken zu Spur und Fährte.
- Hard, Gerhard. „Spuren und Spurenleser: zur Theorie und Ästhetik des Spurenlesens in der Vegetation und anderswo.“ Osnabrücker Studien zur Geographie; 16 (2004).
- Bläsing, Uwe „TALYSCHI RİZ ‘SPUR’ UND VERWANDTE: Ein Beitrag zur iranischen Wortforschung“. Studies in Slavic and General Linguistics. 32 (2008) 57-65. [Online](#)
Ein Hinweis auf die Ableitung aus sanskrit rāthya- ‘zum Wagen gehörig’.
- Spur. Spurenlesen als Orientierungstechnik und Wissenskunst. Hrsg. von Sybille Krämer, Werner Kogge und Gernot Grube. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2007b S.11-33
- Montiegel, Jochen. 2011. Elemente einer Hermeneutik der Spur. Ludwigsburg, Pädag. Hochsch., Diplomarbeit. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:rt2-opus-1053>.
- Hediger, Heini. 1967. Die Strassen der Tiere. (=Die Wissenschaft, 125) 313 S. Braunschweig:

Vieweg.

- Ecker, Gisela. 2006. In Spuren reisen: Vor-Bilder und Vor-Schriften in der Reiseliteratur ; [Beiträge des gleichnamigen Symposiums „In Spuren Reisen“ ... vom 1. bis 3. Juli 2004 ... an der Universität Paderborn]. 237 S. Berlin: Lit. Inhalt ua.:
 - Manfred Pfister
Autopsie und intertextuelle Spurensuche:
Der Reisebericht und seine Vor-Schriften
 - Bernhard Lang
Der Orientreisende als Exeget, oder Turban und Taubenmist:
Beiträge der Reiseliteratur zum Verständnis der Bibel im 18. und 19. Jahrhundert
 - Folker Reichert
Wanderer, kommst du nach Troia:
Mittelalterliche Reisende auf den Spuren Homers
 - Ingrid Baumgärtner
Reiseberichte und Karten:
Wechselseitige Einflüsse im späten Mittelalter?
 - Mirna Zeman
Reisen auf den Spuren illyrischer Barden:
Gemeinplätze des literarischen Morlakismus

¹⁾

as. waganlēsa, ahd. waganleisa 'Wagenspur', mhd. leise 'Spur' < *loisáh2- : Wz. *leis- 'einer Spur nachgehen' (Schaffner 2005)

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/spur?rev=1642581605>

Last update: **2022/01/19 08:40**

